
BILDHAUERKURSE IN SÜDBURGUND

Veranstalter: Volker Ries
Ludwig-Eid-Str.2
D 66440 Blieskastel

1 Zum Kursort

'Sizain' war, als ich dort 1993 ankam, ein kleines Gehöft am Fuß des Mont St.Cyr, inmitten von 5 ha dazugehörender Wäldern und Wiesen, mit Granitbruchsteinen im Stil des Haut-Charollais erbaut und dabei, im Laufe der letzten 150 Jahre, immer wieder erweitert und verändert worden . Die landwirtschaftliche Bewirtschaftung ruhte schon über 20 Jahre, bewohnt war es seit 1955 nicht mehr. In der Erinnerung einiger Nachbarn wuchsen die "Haselnussbüsche schon im Kamin".

Von Grund auf modernisiert und renoviert, bietet das Anwesen beschauliche Ruhe in einer einladenden Umgebung.

So finden Sie vor Ort Wandermöglichkeiten, einen Badensee (5km), das 'romanische Burgund' in herausragender Form mit der Kirche in Bois St.Marie (4km), sowie Cluny (30km), La Clayette (14km) und Macon (42km), mit allen Einkaufsmöglichkeiten und aktuellen kulturellen Angeboten.

Die Weinberge des Maconais und Beaujolais lassen sich in Tagesausflügen bis nach Lyon (95km) durchstreifen ...

2 Zum Kurs

Die ersten beiden Tage dienen zur Vorbereitung und Einstimmung auf die Steinarbeit:

Erstes Kennenlernen untereinander/ individuelle Perspektiven und Horizonte/ skizzieren der Projekte/ Einrichten der Arbeitssituation/ Werkzeuge und Materialien/ Kennenlernen der Umgebung/ allgemeine Informationen.

Alle benötigten Werkzeuge, sowie 1 Stein pro Teilnehmer, werden gestellt. Weiter gibt es vor Ort eine Handbibliothek zum Thema, sowie Internet und digitale Bildbearbeitungsmöglichkeiten.

Arbeitsbekleidung, insbesondere festes Schuhwerk, Gesichtsschutz, Handschuhe und Feinstaubmasken (im Baumarkt), sowie Zeichenmaterial sind von den Teilnehmern mitzubringen. Das meiste davon läßt sich allerdings auch vor Ort besorgen.

Und dann gilt es mit der auf den Punkt (der Meißelspitze) gebrachten Energie einer 'widerspenstigen' Materie entgegenzutreten, auf unbestimmte, aber, für den Anfänger, oftmals als langandauernd empfundene Zeit ...

In einer Woche lassen sich mit konzentriertem Vorgehen sicher schon 'Resultate' erzielen: Ob diese dann mehr als nur sich selbst spiegeln, d.h. das schon Mitgebrachte, mithin auch das wohlmöglich andersartig

Realisierbare, das sei dahingestellt ...

Für Anfänger sind 3 Wochen nicht nur nach meinem Dafürhalten die ideale Mindestdauer. Die spezifische Intensität und Langsamkeit der Steinarbeit erfordert eine Anpassung im vitalen Rhythmus, die nur durch Zeiterfahrung gelingen kann:

Die ersten 8 Tage sind voller Neuigkeiten, Eindrücke und Erlebnisse, sie vergehen im Handumdrehen ... In der 2. Woche sind es Wiederholungen, ja manchmal Ermüdungen, unter Umständen auch Stress ums rechtzeitige 'Fertigwerden' ... Steht dann nicht schon die Abreise unmittelbar bevor, ist in der 3. Woche ein Punkt erreichbar, in dem diese Erfahrungen sich zu einem eigenständigen Erlebnis schliessen können: Darauf läßt sich späterhin nicht nur praktisch aufbauen (weil die Abläufe zu gewissen Routinen geworden sind), aus den gewonnenen Unterscheidungen lassen sich auch neue Perspektiven gewinnen im Hinblick auf den Umgang mit 2-dimensional verfassten Medien und Kunstformen.

... Bei einem 2-wöchigen Workshop, den ich für wahrhaft tatendurstige Kunststudenten in Dijon geleitet habe, bestand das Erlebnis für sie darin, zu Beginn erst einmal ihr Werkzeug selbst schmieden zu müssen, was fast eine Woche in Anspruch nahm. In der zweiten Woche wiederholten sie dann die gleichen Gesten - mit dem Hammer - nur dass nicht nur der Gegenstand nicht mehr der gleiche war: Ihr Gestaltungswille, seines ersten Anstürmens entledigt, hatte sich gleichermaßen verändert.

Es war für die "365-Tage-im-Jahr-Dauer-Kunst-Produzenten" ein bemerkenswertes und für manchen durchaus folgenreiches Erlebnis ...

Die Grundlagen des Schmiedens können während der Kurse, sofern erwünscht, ebenfalls erlernt werden.

Sie müssen sich selbst entscheiden, was Sie mitbringen wollen, an Zeit, Energie, Ideen und - unumgänglich leider auch - an Geld.

Eine Woche 'Reinschnuppern' ist durchaus möglich und sinnvoll, wenn Sie keine 'großartigen' Ergebnisse erwarten. Sollten Sie vor Ort eine Verlängerung für wünschenswert halten, so berechnet sich die Kursgebühr, bei vorhandenen freien Plätzen, wie bei einer Vorausbuchung.

Grundsätzlich ist es möglich, sich zwischen dem 15. Mai und dem 15. Oktober zu jedem beliebigen Wochenende anzumelden.

Sobald die [Unterbringung](#) geklärt ist, und die erforderlichen Anzahlungen geleistet sind, kommt Ihr Kurs zustande.

Insgesamt werden nicht mehr als 5-7 Teilnehmer gleichzeitig am Kursort sein.
